

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Erste Änderung

der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen (AMB Nr. 22/2015)

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ (AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 01. Juni 2016 die folgende erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung erlassen*:

Artikel I

1. § 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU), Kleingruppensprachkurse (KSK), Sprachkurse (SK), Studienprojekte (SPJ), Integrierte Theorie- und Praxiskurse (ITP) und Werkstattkurse Deutsch (WSK).“

2. § 5 erhält einen weiteren Absatz (7):

„(7) Werkstattkurse Deutsch sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende in Kleingruppen fachdidaktische Projekte mit Kindern durchführen. Diese Projekte können in den Grundschulwerkstätten der Universität, an der Schule oder an dritten Orten durchgeführt werden.“

3. Die Modulbeschreibungen folgender Studienfächer werden gemäß Anlage 1 geändert:

- Deutsch: Module 1, 3, 4 und 6
- Mathematik: Module 1, 3, 4, 5a und 5b
- Sachunterricht: Module 4a und 4b
- Sonderpädagogik: Module 1 und 1a
- Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation: Module 1, 6 und Propädeutikum.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Studien- und Prüfungsregelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 01. April 2017 gilt die Studienordnung vom 10. Juli 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Studienordnung vom 10. Juli 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

* Die Universitätsleitung hat die erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung am 19. Juli 2016 bestätigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

Modul 1: Grundlagen und Konzeptionen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule			Leistungspunkte: 9
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Lernbereichs als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden. Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie kennen die Arbeitsbereiche des Lernbereichs und können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden. Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien. Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Deutsch in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule“ - Arbeitsfelder des Lernbereichs Deutsch der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern
SE Mündlicher Sprachgebrauch: Sprechen und Zuhören in heterogenen Lerngruppen der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - kindliche Sprachentwicklung aus entwicklungspsychologischer Perspektive - Kommunikationstheorie und kommunikative Kompetenz/Performanz - Mündliches Sprachhandeln und demokratische Gesprächskultur - Theorien und empirische Befunde zur Entwicklung der Sprachbewusstheit; Konzepte reflexiver Sprachpraxis - Zusammenhänge von Sprachbewusstheit und Schriftspracherwerb - lernbereichsübergreifende Aspekte mdl. Sprachhandelns - pädagogisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung der Gesprächs- und Erzählfähigkeit - Theaterpädagogik bzw. Darstellendes Spiel

<p>SE Lesen - mit Texten und Medien umgehen</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken und Strategien sowie Lese-psychologische Aspekte des Leseunterrichts - Modelle der Lesekompetenz - Lesen als kulturelle Praxis - Lesen im Zeichen multimedialer Lebenswelten - Lesekultur in Schule und Lebenswelt - Lesesozialisationsforschung - Grundlagen der Didaktik des Literarischen Lernens - Didaktische Perspektiven auf Texte für Kinder (Kinderliteratur, Bilderbücher, Comics, das Lesebuch u.a.) - Lesen als Welterschließung bei heterogenen Leistungsvoraussetzungen - Lesen im inklusiven Deutschunterricht
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Schriftspracherwerb		Leistungspunkte: 8	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeit präliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb. • Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können Lernstände von Kindern anhand dieser Modelle erheben sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren. • Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden. • Die Studierenden kennen wesentliche Grundlagen der Orthographie sowie des Rechtschreiberwerbs und können fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren. • Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. • Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographieerwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und die eigene Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine Hinweis: Im Modul sind zwei Veranstaltungen zu belegen. Die Vorlesung „Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung“ ist verpflichtend zu belegen. Als zweite Veranstaltung muss zwischen Seminar oder Werkstattkurs Deutsch gewählt werden. Die Platzvergabe erfolgt nach bereitstehenden Kapazitäten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerbs - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstanderhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
SE / WSK Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Es ist ein Seminar oder ein Werkstattkurs zu wählen: 1. SE: Praxiskonzepte Mögliche Inhalte können sein: - Methoden und Verfahren der Lernstandsanalyse und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Kritische Reflexion ausgewählter pädagogisch-didaktischer Ansätze der pädagogischen Unterstützung von Kindern mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten - Kriterien für die Beurteilung von Unterrichts- und Lernmaterialien. 2. WSK: Praxiskonzepte + Fallbeispiele Der Werkstattkurs ermöglicht Studierenden, Lernprozesse im Rahmen schriftsprachlicher Handlungen und Lerngelegenheiten zu begleiten und auszuwerten. Im WSK werden Lernumgebungen anhand theoretischer Basiskonzepte konzipiert und an die Kompetenzstände der Kindergruppen angepasst. Das benötigte

			<p>pädagogisch-didaktische Wissen für Lernszenarien wird erarbeitet und erprobt. Dabei werden Bausteine professioneller Handlungskompetenz ausgebildet und die eigenen pädagogischen Überzeugungen reflektiert.</p> <p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen und durchführen eines Druckvorhabens mit Kindern in der Freinet-Druckwerkstatt - Pädagogisch-didaktische Begleitung und Reflexion von Schriftspracherwerbsprozessen in Fallbeispielen - Interaktion und Kommunikation in den spezifischen Anforderungen der Lernumgebung Druckwerkstatt - Professionswissen und Lehrerinnenkompetenzen - Vertiefung zu Wissensbeständen des Schriftspracherwerbs und seine Konkretisierung in Lernprozessen - Anpassung und Differenzierung von Lernangeboten für heterogene Lerngruppen - Pädagogisch-didaktisches Wissen zu reformpädagogischen Ansätzen des Schriftspracherwerbs (insbesondere Freinet-Pädagogik)
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Literaturwissenschaft		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik Leistungspunkte: 10

Lern- und Qualifikationsziele:
 Die Studierenden verstehen, dass jede Kommunikation situationsgebunden ist und können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen.

- Die Studierenden können ausgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeiten, auswerten und darstellen. Sie erproben und erweitern ihre Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation exemplarischer kinder- und jugendliterarischer Texte und können diese für die Konzipierung von Lernumgebungen berücksichtigen.
- Die Studierenden kennen und unterscheiden Konzepte und Ziele des Leseunterrichts und des literarischen Lernens und ziehen diese für die fachdidaktische Reflexion heterogener und inklusiver Lerngruppen heran.
- Die Studierenden kennen die Relevanz literarischer Texte für die Entwicklung kindlicher Persönlichkeit und begründen diese Relevanz mit Bezug auf literaturwissenschaftliche, medienwissenschaftliche sowie lesesozialisatorische Theorien.
- Die Studierenden können die interessenbezogenen, leistungsheterogenen sowie inklusionsbezogenen Lernvoraussetzungen in Lese- und Rezeptionsprozessen für die Entwicklung und Reflexion unterrichtlicher Lernszenarien und -umgebungen berücksichtigen und produktiv nutzen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
 Der erfolgreiche Abschluss von „Modul 2: Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz“ und „Modul 4: Einführung in die Literaturwissenschaft“ wird empfohlen.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Literarische Texte: Selbst- und Welterschließung mit Kinder- und Jugendliteratur	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mögliche Inhalte können sein: - Vertiefung ausgewählter Elemente der Didaktik des literarischen Lernens - Lesen und Rezeption literarischer Texte im Bildungs- und Enkulturationsprozess - Leseförderung und Methoden des Literaturunterrichts - Rezeption literarischer Texte im Kontext von Identitätsbildung und Wissensaneignung - Didaktik spezieller Gattungen der Kinderliteratur (bspw. Bilderbücher, Prosa, Lyrik, Dramentexte und Theater, Comic, TV-Serien, multimediale Spielgeschichten) - Kinderbücher als Teil von Medienverbänden - Begleit- und Anschlusskommunikation
SE Text und Textanalyse aus sprachwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar behandelt an ausgewählten Phänomenen spezifische sprachliche Mittel der Kohärenzbildung in schriftlichen und/oder mündlichen Texten. Die Phänomene (z.B. Textdeixis, (In-)Definitheit, Tempus, Wortstellung, Prosodie, Modus, Konjunktionen) können aus der Perspektive der Informations- und Diskursstruktur, der Pragmatik oder der Gesprächsanalyse diskutiert werden.
SE Text und Textanalyse aus literaturwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über klassische und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur bzw. Kinder- und Jugendmedien nationaler und internationaler Provenienz sowie die Kompetenz, kinder- und jugendliterarische Texte zu analysieren und rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven zu entwickeln.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p>30 Stunden MAP in den Fachwissenschaften 2 Teilprüfungen: Literatur: Take-Home-Exam (ca. 2 Seiten/ 4.000 Zeichen) Sprache: Klausur 45 Minuten und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Mathematik

Modul 1: Arithmetik und ihre Didaktik	Leistungspunkte: 14
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der Arithmetik und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen, Bruchzahlen und rationale Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre jeweilige Aspektvielfalt verfügen, • die Fortschritte im progressiven Aufbau des Zahlensystems kennen und mit dem Permanenzprinzip als formaler Leitidee beschreiben, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • verstehen, wie man natürliche, gebrochene und rationale Zahlen konstruiert und wie mit ihnen operiert werden kann, welche Gesetze gelten. • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden. 	
<p>Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung und deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können, • Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen, • wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht in Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen – insbesondere auch Genderaspekte - berücksichtigen, • empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-) Strategien kennen, • konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren, • Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen. 	
<p>Die Vorlesung Elemente der Arithmetik, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Arithmetik bilden eine Einheit, im Wintersemester ist eine zweistündige Vorlesung mit zweistündiger Mathematik-Übung und im Sommersemester eine einstündige Vorlesung mit einstündiger Mathematik-Übung zu den fachlichen Inhalten sowie das Seminar zur Didaktik der Arithmetik zu besuchen.</p>	
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p>	

VL Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. (prä-)algebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Teilerrelationen) mit einem Exkurs zu Primzahlen • Teilbarkeitslehre • Umgang mit Symbolen, (reellen) Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Software • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur (Grund-)Schulmathe- matik
VL Elemente der Arithmetik II	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	1 LP, Teilnahme eine spezielle Ar- beitsleistung gem. Anlage 3	
MU Elemente der Arithmetik I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	
MU Elemente der Arithmetik II	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	2 LP, Teilnahme eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	<p>(vertiefte) Auseinandersetzung mit dem Vor- lesungsstoff</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Bearbeitung von Aufgaben • Präsentation von Lösungen
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • Halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einföhrungswege • Didaktisches Material im Arithmetik- unterricht • Einsatzmöglichkeiten des Computers im Arithmetikunterricht
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (120 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Fach- und Didaktik- Veranstaltung

Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule			Leistungspunkte: 7
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden. • Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten. • Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens. • Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren. • Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf die Vermittlung von kombinatorischen und stochastischen Grundvorstellungen sowie Kenntnisse über die Probleme im stochastischen Denken bei Schülerinnen und Schülern. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls 1 wird vorausgesetzt.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<p>zentrale Inhalte:</p> <p>Beschreibende Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße) • graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot) • Interpretation von Kenngrößen • Möglichkeiten der Manipulation von Daten <p>Wahrscheinlichkeitstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln) • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit • Zufallsvariablen und deren Kenngrößen • Konzept des fairen Spiels • Binomialverteilung und Interpretation der Kenngrößen • k-Intervalle • signifikante Abweichungen <p>Kombinatorik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Permutation • Kombination • Variation mit/ohne Wiederholung • n über k • Summenregel • Produktregel • Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten <p>Didaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Grundvorstellungen zur Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards

MU Stochastik und ihre Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehre- re spezielle Ar- beitsleistungen gem. Anlage 3	Inhaltliche Schwerpunkte können sein in Ver- tiefung zur Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebungen und -auswertungen mit Kindern planen und durchführen • Simulationen planen und durchführen • Zusammenhang zwischen relativer Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang untersuchen • Fehlvorstellungen zu zufälligen Phänomenen analysieren und überwinden • Konsequenzen für den Unterricht ableiten
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprüfung (z.B. Unterrichts- stunde vorbereiten) im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zei- chen ohne Leerzei- chen) oder Klausur (90 Min.)	1 LP, Bestehen	Vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhal- ten des Moduls
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Mathematikdidaktik der Grundschule		Leistungspunkte: 11	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen, • haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln, • erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht, • kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen), • kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen, • setzen sich mit Heterogenitätsdimensionen des Mathematikunterrichts auseinander, • erlernen die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen, • erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen, • können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen, • können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Modul 1 (Arithmetik und ihre Didaktik) und Modul 2 (Geometrie und ihre Didaktik) werden empfohlen</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL Einführung in die Mathematikdidaktik</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Zentrale Inhalte: Überblick über aktuelle Entwicklungen der Mathematikdidaktik, Konkretisierung und Systematisierung der Inhalte bezüglich der prozessbezogenen und inhaltsspezifischen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeinbildende Aufgaben des Mathematikunterrichts • Sprache und Mathematik • Grundideen des Mathematiklernens • grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen auf die fachbezogene Diagnostik • fachdidaktisch relevante Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung • fundamentale Ideen und Grundvorstellungen als zentrale mathematikdidaktische Konzepte • didaktische Prinzipien • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen • Angebot und Nutzen in und von Schulbüchern

SE Ausgewählte Fragen der Ma- thematik- didaktik I	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	4 LP, Teilnah- me, eine oder mehrere spezi- elle Arbeitslei- stungen gem. Anlage 3	Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Größen und Messen • Problemlösen • Modellieren/ Sachrechnen • Medien im Mathematikunterricht • Aufgaben und Lernumgebungen entwickeln und erproben, Heterogenität beachten. Eine Verzahnung von Theorie mit Praxisanteilen wird angestrebt
SE Ausgewählte Fragen der Ma- thematik- didaktik II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	3 LP, Teilnahme eine oder meh- rere spezielle Arbeitsleistun- gen gem. Anla- ge 3	Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Anfangsunterricht • Mathematische Bildung im Elementarbereich • Jahrgangsübergreifendes Lernen • Genderaspekte des Mathematikunterrichts • Sachrechnen/ Modellieren • Problemlösen • Mathematikdidaktische Prinzipien • Medien im Mathematikunterricht • Differenzierungsansätze/ Umgang mit Heterogenität
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolioprüfung im Umfang von 5 Sei- ten (12.500 Zei- chen ohne Leerzei- chen)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache. Sie setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Der Abschluss der Module 1 bis 4 wird empfohlen.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Elementare Mengenlehre und Logik • Natürliche und ganze Zahlen. Vollständige Induktion, Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme, Beweisen von Sätzen der Teilbarkeitslehre, Elemente der Kombinatorik • Elementare Algebra. Rechnen in \mathbb{R}, \mathbb{C}, Lösen von Gleichungen • Abbildungen/Funktionen. Definitionsbereich und Wertebereich, Umkehrfunktion (Injektivität, Surjektivität) • elementare (synthetische) Geometrie. Beweise geometrischer Sätze, Lösen geometrischer Probleme • Nutzung des Computers. Visualisierungen, Berechnungen • Heuristische Strategien weitere mögliche Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Stochastik • Algebra • Analysis • Logik • Differentialrechnung • Topologie
MU Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Mathematik-Übung zum Thema der Vorlesung
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung. Sie erwerben vertiefende Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik, gegebenenfalls in Form von Ringvorlesungen zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Der Abschluss der Module 1 bis 4 wird empfohlen.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Mathematik als Wissenschaftsdisziplin	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme mit einer oder mehreren speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung (z.B. quantitative und qualitative Forschung, Fragebögen, Interviews, Beobachtungen, Videovignetten etc.)
SE Forschungsfragen konkret	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Forschungsfragen konkret, Seminar in Verbindung mit einem Forschungsprojekt, vertiefte Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden und -ergebnissen mathematikdidaktischer Forschung, Sichtweisen auf kindliche Lernprozesse von der Vorschule bis zur Sekundarstufe 1, aktive Beteiligung an Forschungsprojekten
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Sachunterricht

Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Zu wählen sind zwei Module aus 4a, 4b, 4c im Umfang von jeweils 5 LP.

Modul 4a: Einführung in die Biologie		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung und Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie und Botanik und die molekulare Grundlage lebender Organismen und ihren zellulären Aufbau.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biologie	<u>2 SWS</u> 90 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Biologie der eukaryotischen Zelle</u> Aufbau und Funktionen der eukaryotischen Zelle; Zelldifferenzierung, Gewebeverbände; biologische Vorgänge auf zellulärer Ebene; Einführung in mikroskopische und molekularbiologische Methoden der Zellbiologie
			<u>Mikrobiologie</u> Struktur und Stoffwechsel der prokaryotischen Zelle; Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger und deren Bekämpfung
			<u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Physiologie, Verhalten, Ökologie und Evolution der Tiere
			<u>Allgemeine Botanik</u> Phylogenie und Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer
			Erläuterung: Das Angebot besteht aus zwei Teilen: Der erste Vorlesungsteil 'Eukaryotische Zelle' findet in der ersten Hälfte des Semesters mit jeweils 90 Minuten statt. Der zweite Vorlesungsteil 'Mikrobiologie, Zoologie, Botanik' findet in der zweiten Hälfte des Semesters mit jeweils 90 Minuten statt.
UE Zytologische und histologische Übungen	<u>1 SWS</u> 30 Stunden 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	1 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken. Lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeauschnitten.

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	Der Prüfungsstoff umfasst die Inhalte der Vorlesung sowie der Vertiefung von Studieninhalten in den Übungen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur 60 Minuten und Vorbereitung oder mündliche Prüfung 15 Minuten und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sonderpädagogik

Modul 1: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik			Leistungspunkte: 9
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • sind informiert über ausgewählte Fragestellungen internationaler und interkultureller Sonderpädagogik, • sind informiert über die Gegenstandsbereiche der sonderpädagogischen Fachrichtungen sowie deren Institutionen und Handlungsfelder, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
VL Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 1a: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik		Leistungspunkte: 7	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • sind informiert über ausgewählte Fragestellungen internationaler und interkultureller Sonderpädagogik, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation (20 Min.) mit Vorbereitung oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik		Leistungspunkte: 9	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • verfügen über Grundkenntnisse der Gebärdensprach- & Audiopädagogik (Gebärdensprachpädagogik sowie Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation) sowie deren Institutionen und Handlungsfelder, • kennen allgemeine didaktische Theorien und Ansätze und verfügen über didaktische Grundkenntnisse in hörgeschädigtenpädagogischen Handlungsfeldern, sind informiert über die Rahmenbedingungen und Unterrichtsorganisation der schulischen Inklusion • kennen zentrale Fragestellungen der Deaf Studies und deren wissenschaftliche Grundlagen, • haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen der Kindheit sowie über mögliche Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, der kognitiven und der emotional-sozialen Entwicklung. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Grundlagen der Gebärdensprach- & Audiopädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
SE Einführung in Deaf Studies	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Deaf Studies
SE Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik

Modulabschluss- prüfung	60 Stunden Klausur (90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Um- fang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leer- zeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Psychologische, soziologische und historische Grundlagen			Leistungspunkte: 8
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend und Erwachsenenalter, • kennen die Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik und spezifische diagnostische Verfahren bei Menschen mit Hörschädigung, • verfügen über soziologische, kulturelle und historische Kenntnisse zur Gebärdensprachgemeinschaft und zum Leben hörgeschädigter Menschen, • kennen Modelle der inter- und transkulturellen Didaktik und ihre Anwendung im Rahmen der Vermittlung der "Hörgeschädigtenkunde". 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend und Erwachsenenalter	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 (im Umfang von 1 LP)	Psychologische Aspekte der Hörschädigung im Jugend- und Erwachsenenalter
SE Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Geschichte hörgeschädigter Menschen und der Hörgeschädigtenpädagogik
SE Einführung in die „Hörgeschädigtenkunde“	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Einführung in die „Hörgeschädigtenkunde“
SE Soziologische Aspekte von Hörschädigung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Soziologische Aspekte von Hörschädigung

Modulabschluss- prüfung	keine
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Lehrveranstaltungsart		Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>Propädeutikum: Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) Leistungspunkte: 10</p>				
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Gebärdenzeichen präzise und differenziert ausführen, • verfügen über einen grundständigen Gebärdenswortschatz, mit dem sie einfache Sätze bilden können, • gewinnen erste Einsichten in die Struktur der Gebärdensprache, • können einfach strukturierte gebärdensprachliche Mitteilungen verstehen, • können kurze Dialoge in Deutscher Gebärdensprache führen. <p>Das Propädeutikum vermittelt Grundkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache, die im Studienfach als Vor-kenntnisse für das Fachstudium der Gebärdensprachpädagogik benötigt werden.</p>				
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme: Keine</p>				
SK Grundlagen der DGS	<p><u>6 SWS</u></p> <p><u>150 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung</p>	5 LP, Teilnahme	Grundlagen der DGS	
KSK DGS-Produktion	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u> 25 Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	DGS-Produktion	
SK Visuell-gestische Kommunikation (VGK)	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung</p>	1 LP, Teilnahme	Visuell-gestische Kommunikation (VGK)	
Modulabschluss- prüfung	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Sprachprüfung (15 Min.) und multimediale Sprachprüfung (60 Min.) und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester			
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester			

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
3	Schriftspracherwerb			VL, SE / WSK, MAP 4 SWS, 8 LP			

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Arithmetik und ihre Didaktik	VL, MU, VL, MU, SE, MAP 8 SWS, 14 LP					
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule				VL, MU, MAP 4 SWS, 7 LP		
Vertiefung							
5a	Vertiefungsmodul - fachlich						VL, MU, MAP 4 SWS, 5 LP
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch						SE, SE 4 SWS, 5 LP

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
4a	Einführung in die Biologie			VL, UE, MAP 3 SWS, 5 LP			
4b	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie			VL, MAP 4 SWS, 5 LP			

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 2

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich							
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, VL, MAP 8 SWS, 9 LP					

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	VL, SE, SE, SE, MAP 8 SWS, 9 LP					

Erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“ (AMB Nr. 22/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 1. Juni 2016 die folgende erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung erlassen*:

Artikel I

1. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation umfasst dabei auch die in das entsprechende Studienfach integrierte Vertiefung und fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(2) Ergänzend wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – eine Gesamtnote für die Vertiefung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den fünf Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berech-

net, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 10 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation aus den vier Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation mit 62 Leistungspunkten, die jeweilige Gesamtnote der beiden anderen Studienfächer jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Bachelorarbeit entsprechend.“

2. Die Prüfungen für die Studienfächer Mathematik und Sonderpädagogik werden gemäß der „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ geändert.

Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015) in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

* Die Universitätsleitung hat die erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung am 19. Juli 2016 bestätigt.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Regelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 01. April 2017 gilt die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Arithmetik und ihre Didaktik	14	keine	Klausur (120 Min.)	ja
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	7	keine	Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolioprüfung (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 5 Seiten (12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (90 Min.)	nein
Vertiefung					
5a	Vertiefungsmodul - fachlich	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 2 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	ja

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 3 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1a	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	7	keine	Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Präsentation (20 Min.) oder Klausur (60 Min.)	ja